

Hydro-PU-Tec Vorlack 2020

wasserbasiert, geruchsarm, Premiumqualität,
für innen

Basecode

Farbsystem



Anwendungsbereich

Zum Vorlackieren grundierter bzw. gespachtelter Holz- und Metallflächen im Innenbereich. Speziell als gut füllender Zwischenanstrich im Systemaufbau mit Hydro-PU-Tec Lacken. Auf grundierten Holz- und Metallbauteilen, z. B. Türen, Bekleidungen, Zargen, Holzverkleidungen usw. Darüber hinaus auch zur Überarbeitung intakter Alkydharz-Altackierungen geeignet.

Eigenschaften

Wasserbasierter, geruchsarmer Premium-Vorlack auf Basis modernster PU-Bindemittel-Technologie. Weiß, matt, mit gutem Füllvermögen und ausgezeichnetem Verlauf. Darüber hinaus leicht verarbeitbar und nach der Durchtrocknung gut schleifbar.

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbton	0095 weiß Basecode-Farbtöne sowie eine Vielzahl heller bis mittlerer Farbtöne sind über das Brillux Farbsystem mischbar.
Glanzgrad	matt
Werkstoffbasis	urethanisierte Alkydharzemulsion
VOC	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/d): 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 100 g/l VOC.
Inhaltsstoffe	Urethanisierte Alkydharzemulsion, Titandioxid, anorganische/organische Buntpigmente, Kaolin, Glykole und Additive
Dichte	ca. 1,33–1,36 g/cm ³
Verpackung	0095 weiß: 750 ml, 3 l Farbsystem: 750 ml, 3 l

Verarbeitung

Verdünnung	Falls erforderlich, bis ca. 5 % mit Wasser verdünnen.
Abtönen	Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.
Verträglichkeit	Nicht mit andersartigen Materialien mischen.
Auftrag	Hydro-PU-Tec Vorlack 2020 kann im Streich- und Rollverfahren verarbeitet werden. Zum Streichen eignen sich besonders Lackierpinsel mit synthetischen Borsten, z. B. der Uni-Plus-Lackierpinsel 1204 und der Aqua-Lackierpinsel 1215. Zur Rollverarbeitung eignet sich z. B. die Schaumstoff-Lackierrolle, bügelseitig rund 1107 bzw. 1135. Zur Spritzverarbeitung empfehlen wir den Einsatz von Hydro-PU-Spray Filler 2120.
Verbrauch	Ca. 110–130 ml/m ² je Anstrich. Genauere Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Staubtrocken nach ca. 3 Stunden. Überarbeitbar nach ca. 8 Stunden. Intensive Farbtöne erfordern längere Wartezeiten bis zur Schleif- und Überlackierbarkeit. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen..

Deklaration

Hinweis	Enthält Konservierungsmittel
Wassergefährdungsklasse	WGK 1, nach VwVwS
Produkt-Code	BSW30.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.
Information für Isothiazolinonallergiker unter Tel. +49 251 7188-403

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung	Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Trennmitteln sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Intakte Lackierungen gründlich anschleifen. Beim Bearbeiten oder Entfernen von Anstrichen können durch z. B. Schleifen, Abbrennen u. Ä. gesundheitsgefährdende Stäube/Dämpfe freigesetzt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen und je nach Erfordernis für geeignete (Atem-) Schutzausrüstung sorgen. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.
Grundanstrich	Je nach Bauteil, Anforderung und Auswahl mit Grundierungen auf Acryl-, Alkyd- oder Epoxidharzbasis, z. B. Lacryl Allgrund 246, Isoprimer 243, Haftgrund 850, 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373 oder 2K-Epoxi-Haftgrund 855.
Spachtelung	Bei Bedarf 1–2x mit Lackspachtel 518.
Zwischenbeschichtung	Mit Hydro-PU-Tec Vorlack 2020.
Schlussbeschichtung	Im Systemaufbau mit Hydro-PU-Tec Hochglanzlack 2084 oder Hydro-PU-Tec Seidenmattlack 2088.

Hinweise

Kontakt mit Weichmachern vermeiden	Lackierung nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z. B. Dichtprofilen/Dichtstoffen usw. bringen. Weichmacherfreie Profile verwenden.
Regale, Tischplatten u. Ä.	Regalböden, Tischplatten, Sitzmöbel u. Ä. mit lösemittelbasierten Lacksystemen lackieren.
Bei CoilCoating, Pulverlack und Alu eloxiert beachten	Bei CoilCoating, Pulverlack- und zweikomponentigen Beschichtungen sowie Alu eloxiert empfehlen wir, grundsätzlich mit 2K-Epoxi-Haftgrund 855 zu grundieren.
Lack-auf-Lack-Kontakte vermeiden	Wasserbasierte Lacke verhalten sich thermoplastisch, deshalb sind Lack-auf-Lack-Kontakte, z. B. durch Stapeln usw., zu vermeiden.
Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen	Brillante, reine Intensivfarbtöne, z. B. in den Bereichen Gelb, Orange, Rot, Magenta und Gelbgrün, besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen, bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen einen abgestimmten Grundfarbton (Basecode) voll deckend vorzustreichen. Darüber hinaus können über den Regelaufbau hinaus zusätzliche Anstriche erforderlich sein.
Weitere Angaben	Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 251 7188-403 oder -416
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar. Version II

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de